



Mediennutzungskonzept



2024

6. NOVEMBER

geändert von: Jan Redmann, Björn Klose, Michael Löhr und Christian Surma

INHALT

EINLEITUNG MIT BEZUG AUF DAS SCHULPROGRAMM	4
1. BESONDERHEITEN DER SCHULE - SCHULPROFIL	6
2. TECHNISCHE AUSSTATTUNG DER SCHULE	7
2.1. Hardware	7
2.2. Software	9
3. MEDIENKONZEPTGRUPPE – MEDIENVERANTWORTLICHE DER MERIANSCHULE.....	10
3.1. Bedeutung der Medien	10
4. AKTUELLE MEDIENNUTZUNG DER SCHULE	11
4.1. Lernstandserhebungen	11
4.2. Unterricht	12
4.3. Projekte	12
4.4. Verpflichtender Informatik-Unterricht in den Klassenstufen 7H/7R/8H/8R	13
4.5. Intensivkurse	15
4.6. Medieneinsatz im Arbeitslehreunterricht in den Klassenstufen 7H/8R/9R.....	15
4.7. Klicksafe.....	16
4.8. Schulbücherei.....	16
4.9. Medienpädagogische Tage	18
4.10. Lese-Rechtsschreibschwäche/Nachteilsausgleich mit Hilfe von digitalen Medien.....	18
4.11. Nutzung und Einsatz des Schulportals und Office 365 als Lernplattform	18
4.12. Verantwortlicher Umgang mit Internet und Internetplattformen.....	20
5. KENNTNISSTAND DES KOLLEGIUMS.....	21
6. ELTERNARBEIT.....	21
7. ZIELSETZUNG UND MAßNAHMENPLANUNG	23
7.1. Maßnahmenplanung – Aktuelle Maßnahmen des Kollegiums.....	23

7.2. Fortbildung des Kollegiums	24
7.3. Nutzung von Software und digitalen Lernplattformen:	24
7.4. Fortbildungsbedarf des Kollegiums.....	24
8. WEITERENTWICKLUNG DES MEDIENKONZEPTES	25
8.1. Technische Probleme	25
8.2. Lernstandserhebungen in den Jahrgangsstufen 5/6	25
8.3. Nutzung des Schulportals durch die Schülerinnen und Schüler	26
8.4. Prozess der Konzeptentwicklung und Implementierung	26
9. PÄDAGOGISCH-TECHNISCHES EINSATZKONZEPT (STAND: 01.11.2024)	29
10. PLANUNG UND ABSICHERUNG DES TECHNISCHEN SUPPORTS	34

Einleitung mit Bezug auf das Schulprogramm

Das vorliegende Mediennutzungskonzept der Merianschule Seligenstadt entstand im Schuljahr 2019/2020 auf allgemeinen Wunsch des Kollegiums.

Im April 2019 fasste die Gesamtkonferenz der Merianschule Seligenstadt den Beschluss, dass der Punkt „Digitalisierung – Entwicklung und Neuausstattung“ ins Schulprogramm aufgenommen werden sollte. Im April 2023 konnte eine umfassende Verbesserung der Infrastruktur der Medienausstattung erzielt werden. Im Herbst 2022 wurde zuvor ein stabiles WLAN-Netz an der Merianschule mit 37 Hotspots eingerichtet. Im Jahr 2023 konnte dann realisiert werden, dass in allen Klassen- und Fachräumen 13 Whiteboards¹ mit beschreibbaren Klapptafeln installiert werden. Somit steht seit dem April 2023 jedem Lehrer in jedem Unterricht ein interaktives Board zur Verfügung. Zudem wurden die PC-Räume im Jahr 2022 nach Ablauf der regulären Leihfrist mit neuen Endgeräten ausgestattet. Somit stehen der Merianschule aktuell 2 PC-Räume mit insgesamt 45 Endgeräten zur Verfügung. Jeder Klassen- und Fachraum hat im Sommer 2023 eine Dokumentenkamera zusätzlich erhalten. Diese wurde mit dem Whiteboard verbunden und kann somit auch pädagogisch sinnvoll genutzt werden.

Die Schule hat für den Ganzttag 20 iPads angeschafft, die im regulären Unterricht am Vormittag von den Lehrkräften auch gerne eingesetzt werden. Diese iPads nutzt der Ganzttag am Nachmittag zur Hausaufgabenbetreuung.

Die im Schulprogramm dokumentierte Zielbeschreibung lautete:

1. Unsere Schule ist mit den modernsten IT-Geräten ausgestattet und besitzt die notwendige IT-Infrastruktur.
2. Das schulische IT-Konzept wird in die Praxis umgesetzt.
3. Die Lehrkräfte bilden sich stetig im Digitalisierungsprozess weiter und evaluieren ihre digitalisierten Arbeitsprozesse.

Als Indikatoren für die Umsetzung galten

zu 1: Das gesamte Schulgebäude ist mit WLAN „ausgeleuchtet“ und alle Unterrichtsräume sind mit moderner Präsentationstechnik ausgestattet.

¹ [Interaktives Whiteboard - i3BOARD \(i3-technologies.com\)](https://www.i3board.com/)

Zu 2: Das Lehrpersonal der Merianschule ist an der stetigen Evaluierung und Umsetzung des Medienkonzeptes interessiert.

Zu 3: Das Lehrpersonal der Schule hat sich entsprechend fort- und weitergebildet und nutzt die Potentiale der Digitalisierung für einen zeitgemäßen Unterricht.

Zur Umsetzung der genannten Ziele wurden zwei Arbeitsgruppen gebildet. Während die erste Gruppe mit der Umsetzung des ersten Punkts der Zielbeschreibung beauftragt wurde, wurde die zweite Gruppe damit beauftragt, ein Mediennutzungskonzept auszuarbeiten, um in einem ersten Schritt technische und personelle Potentiale zu erheben und somit den Ist-Zustand zu ermitteln.

Im Zuge der Digitalisierung ist es nun das Ziel zeitnah die Umsetzung der notwendigen Schritte einzuleiten.

Eine Aktualisierung des Mediennutzungskonzepts erfolgt durch die Mitglieder der Medienkonzept-AG und wird durch die Gesamtkonferenz verabschiedet.

1. Besonderheiten der Schule - Schulprofil

Die Merianschule in Seligenstadt ist eine Haupt- und Realschule mit Förderstufe. Zurzeit besuchen 540 Schülerinnen und Schüler die Schule. Die aktuell 45 Lehrkräfte werden von vier Förderschullehrkräften, drei SchulsozialarbeiterInnen, sowie von fünf TeilhabeassistentInnen in ihrer täglichen Arbeit unterstützt.

Da digitale Medien nicht mehr aus unserem Leben wegzudenken sind, ist es wichtig, den Schülerinnen und Schülern zu einem bewussten und sicheren Umgang mit diesen Medien zu verhelfen. In unserer Gesellschaft haben fast alle Schülerinnen und Schüler bereits Vorkenntnisse im Umgang mit digitalen Medien, nutzen diese jedoch meist zur Unterhaltung und weniger zur Weiterbildung. Die Aufgabe ist es nun, den Lernenden einen Umgang mit den digitalen Medien zu vermitteln, die dem Lernfortschritt dient. Dazu gehört der Einsatz von Computern, Tablets und interaktiven Whiteboards im Unterricht.

Des Weiteren können die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihre Medienkompetenzen erweitern, sondern die Lehrkräfte können die Lernenden auch für die Gefahren des Internets sensibilisieren.

Ziele der Merianschule:

- Die Schülerinnen und Schüler für eine Gesellschaft, die sich im digitalen Wandel befindet, zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu erziehen, ohne dabei die analogen Kompetenzen zu vernachlässigen.
- Eine umfassende Medienkompetenz und eine informatische Grundbildung gewährleisten.
- Lerninhalte mithilfe von Medien anschaulicher und interessanter darzustellen.
- Eine Anknüpfung an die Lernwelt der Schülerinnen und Schüler zu vollziehen.
- Eine sinnvolle Ergänzung des „analogen“ Unterrichts und des pädagogischen Wirkens der Lehrkräfte zu schaffen.
- Die Schülerinnen und Schüler auf die privaten, sozialen und beruflichen Herausforderungen ihrer Zukunft in unserem digitalen Zeitalter vorbereiten.
- Die Nutzung der neuen digitalen Medien in pädagogischen Konzepten, sowie einem Kompetenzausbau in den Bereichen der Medienerziehung, dem Medienumgang sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für das Lehrpersonal.
- Erhöhung der überfachlichen Kompetenzen durch medialen Einsatz und mehr Medienkompetenz durch die Verbesserung der Infrastruktur in den einzelnen Klassen- und Fachräumen.
- Eine Erleichterung der Differenzierung im Unterricht zu ermöglichen.

- Eine Steigerung der Methodenvielfalt und der Motivation der Lernenden im Unterricht zu bewirken.
- Eine Erweiterung von fächerübergreifendem Lernen zu realisieren.

2. Technische Ausstattung der Schule

2.1. Hardware

Der Einsatz der Geräte sowie deren Nutzung und Verwendung obliegt den Lehrkräften je nach Verfügbarkeit. Dabei können Sie die iPad Koffer beispielsweise über das Schulportal buchen. Die PC-Räume werden über das Vertretungsplanprogramm Untis und in Absprache mit dem verantwortlichen Schulleitungsmitglied gebucht. Die Lehrkräfte nutzen die Hard- und Software je nach dem angegebenen Einsatz aus dem angehängten Kompetenzraster in ihren jeweiligen Fächern und Klassenstufen. Sie versuchen dabei ihre eigenen Kompetenzen den neuen Medien so zeitnah wie möglich anzupassen.

Raum	Gerätetyp	Beschreibung	Menge im Bestand	Finanzierung/ Umsetzung/Herkunft
Computerraum 1	Schüler-PC	Desktop-PC, Monitor	29	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
	Lehrer-PC	Desktop-PC, Monitor	1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
	Whiteboard	i3 Board	1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
	Laserdruck s/w		1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
	Laserdrucker - Farbe		1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
Computerraum 2	Schüler-PC	Laptop	25	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
	Lehrer-PC	Laptop	1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
	Whiteboard	i3 Board	1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
	Laserdrucker s/w		1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
Computerraum 3	Schüler-PC	Laptop	3	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
	Lehrer-PC	Laptop	1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet

Raum	Gerätetyp	Beschreibung	Menge im Bestand	Finanzierung/ Umsetzung/Herkunft
	Laserdrucker s/w		1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
Naturwissenschaftliche Fachraum 1-4 (Physik 2x, Chemie, Biologie)	Whiteboard	i3 Board	1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
	Dokumentenkamera		1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
Klassenräume	Whiteboard	i3 Board	38	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
	Dokumentenkamera		38	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
Fachraum 5 (Musik)	Whiteboard	Desktop-PC, Monitor	1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
	Dokumentenkamera		1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
Fachraum 6 (Kunst)	Whiteboard	Desktop-PC, Monitor	1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
	Dokumentenkamera		1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
Werkraum 1	Whiteboard		1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
Werkraum 2	Whiteboard		1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
Raum Textiles Gestalten	Whiteboard		1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
Konferenzraum	Whiteboard		1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
Lehrkräfte- Arbeitsraum	Lehrer-PC	Surface Tablett	5	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
	Laserdrucker s/w		1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
	Kopierer	s/w-Druck	2	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
Lehrerzimmer 2	Lehrer-PC	Desktop PC	1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
	Kopierer	Farbdruck	1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
Mobiler Einsatz		Surface Tablett	4	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet

Raum	Gerätetyp	Beschreibung	Menge im Bestand	Finanzierung/ Umsetzung/Herkunft
	Surface Tablett		1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
	Laserdrucker s/w		1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
Ganztagsraum 2 D212	Whiteboard		1	Ausstattung Kreis Offenbach mit der Firma RedNet
Verwaltung	Schulleitungs-PC	Laptop	5	Kreis Offenbach
	Drucker	s/w-Druck	4	Kreis Offenbach
	Drucker	Farbdruck	1	Kreis Offenbach
Sonstige	PCs	Desktop-PC, Monitor	2	Kreis Offenbach
	Leih-Laptops für SuS		70	Kreis Offenbach
	iPad's mit iPad Koffer	mobiles Gerät	20	10.000 Euro Erlass
	iPad's mit iPad Koffer	mobiles Gerät	20	Ganztageinsatz - Ganztagsbudget

2.2. Software

Das eingesetzte Betriebssystem ist Windows 10. Seit 2019 läuft der interne Betrieb über die Systemlösung IST Dr. Kaiser. Die Verwaltung arbeitet mit einem separaten in sich geschlossenen Netzwerk. Auf allen PCs ist Microsoft Office 2016 installiert. Die Wartung des Schulnetzes erfolgt durch die Firma PC-Galerie, die des Verwaltungnetzes durch den Kreis Offenbach.²

- MS Office 365
- measure
- mastertool
- smartbook

² s. Pkt. 10

-
- edunite³
 - Schroedel Aktuell
 - Schulportal Hessen

Landeslizenzen⁴:

- MasterTool-Software
- Lernwerkstatt
- Littera
- MatheAss
- AntonApp

3. Medienkonzeptgruppe – Medienverantwortliche der Merianschule

Der / die IT-Beauftragte ist dafür zuständig den Fortbildungsbedarf der Kollegen zu evaluieren und passende Fortbildungen zu planen, organisatorische Belange zu regeln (PC-Raumbelegung, Aktualisierung der Edunite-Listen, Hard- und Softwareunterstützung), individuelle Hilfestellung bei der Anwendung der verschiedenen Lernprogramme zu geben und Kontakt zum technischen Support herzustellen. Für den technischen Support steht uns die „PC-Galerie in Dietzenbach“⁴⁵ zur Verfügung. Bei Fragen, Veränderungswünschen oder technischen Problemen wird ein Onlineformular auf der Homepage der PC-Galerie ausgefüllt oder die Hotline angerufen. Zur Beantwortung der Fragen oder zur Problembehebung wird uns ein zeitnaher Termin vorgeschlagen und nach Absprache ein IT-Techniker geschickt.

3.1. Bedeutung der Medien

Jahr für Jahr nimmt die Bedeutung von digitalen Medien in der Welt einen größeren Stellenwert ein. Mit ständiger neuer Hard- und Software stehen uns immer wieder neue Hilfen zur Verfügung, die unsere Arbeitswelt erleichtern.

³ s. Pkt. 4.12

⁴ s. <https://medien.bildung.hessen.de/support/software/index.html>

Digitale Medien prägen auch die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler, weswegen sie für die Entwicklung ihrer Persönlichkeit und ihres Reifungsprozesses mit verantwortlich sind.

Selbst in den Kerncurricula des hessischen Kultusministeriums wird die Medienkompetenz als überfachliche Kompetenz hervorgehoben. *"Die Lernenden finden Zugang zu unterschiedlichen Medien – darunter auch zu Neuen Medien – und nehmen eigenverantwortlich das Recht wahr, selbst über die Preisgabe und Verwendung ihrer personenbezogenen Daten zu bestimmen (informationelle Selbstbestimmung). Sie nutzen Medien kritisch-reflektiert, gestalterisch und technisch sachgerecht. Sie präsentieren ihre Lern- und Arbeitsergebnisse mediengestützt."*⁶

Auch die EU-Kommission sieht Medienkompetenz als notwendig an. Es muss darauf geachtet werden, dass jeder den Umgang mit digitalen Medien lernt und sensibel damit umzugehen weiß, da diese eine essentielle Rolle in allen Bereichen des Lebens darstellen und auch das Wachstum der Wirtschaft fördern.⁷

*"Zudem ist zeitgemäße Bildung in der Schule nicht ohne Medienbildung denkbar; sie ist als wichtiger Beitrag zu Lernprozessen zu sehen, die aus Wissen und Können, Anwenden und Gestalten sowie Reflektieren, Bewerten, Planen und Handeln erwachsen."*⁸

Daher sieht es die Merianschule in ihrem Bildungsauftrag als unumstößlich an, ihren Beitrag zur digitalen Bildung ihrer Schülerinnen und Schüler zu leisten. Die Institution Schule muss dazu beitragen, den Anforderungen der digitalen Medien zu entsprechen und dies mit der ständigen Weiterentwicklung des Medienbildungskonzeptes zu gewährleisten, sodass jeder Schülerin und jedem Schüler diese Möglichkeit geboten wird.

4. Aktuelle Mediennutzung der Schule

4.1. Lernstandserhebungen

Die Zentralen Lernstandserhebungen zur Untersuchung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 sind für die Merianschule Seligenstadt obligatorisch. Bisher werden lediglich die Auswertungen über den vorgeschriebenen Weg in digitaler Form vorgenommen. Einen Ausblick auf eine mögliche zukünftige computergestützte Bearbeitung der ZLE durch die Schülerinnen und Schüler gibt die Kultusministerkonferenz vor: *„Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung verändern sich auch die Darbietungsarten von Lernstandserhebungen. In einigen Ländern wird einem Teil der Schulen die Möglichkeit angeboten, dass die*

⁶ <https://kultusministerium.hessen.de/schulsystem/bildungsstandards-kerncurricula-und-lehrplaene/kerncurricula> (letzter Zugriff am 25.03.2020 um 14:18 Uhr)

⁷ vgl.: https://ec.europa.eu/culture/policy/audiovisual-policies/literacy_de (letzter Zugriff am 25.03.2020 um 14:35 Uhr)

⁸ https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_03_08_Medienbildung.pdf (letzter Zugriff am 25.03.2020 um 14:47 Uhr)

*Schülerinnen und Schüler die Vergleichsarbeiten an digitalen Endgeräten durchführen. Zentral dabei ist, dass in den Ländern und in den Schulen dafür die technischen Voraussetzungen gegeben sein müssen. Das Angebot einer computerbasierten Testung wird fortlaufend verbessert.*⁹

4.2. Unterricht¹⁰

4.2.1. Einsatz in der Prüfungsvorbereitung

Zur Vorbereitung auf die teamorientierte Projektprüfung stellt die Merianschule in einer einwöchigen Vorbereitungsphase ihren Schülerinnen und Schülern PC-Räume und Zeit zur Verfügung, um unter Aufsicht von Lehrkräften mit dem Programm Microsoft Powerpoint eine digitale Präsentation zu erstellen.

Die zuvor gebildeten Schülerteams arbeiten selbständig an den Inhalten der selbstgewählten Themen, erstellen eine Powerpoint-Präsentation und bereiten den dazugehörigen mündlichen Vortrag vor.

4.2.2. Einsatz in den Prüfungen

Der Einsatz von digitalen Endgeräten in den Zentralen Abschlussprüfungen ist grundsätzlich denkbar. Aktuell wird an der Merianschule Seligenstadt ein solcher Einsatz lediglich im Rahmen einer Nachteilsausgleichsgewährung (bspw. bei schwieriger Lesbarkeit des Handschriftbildes des Schülers/der Schülerin) gemäß §7 VOGSV umgesetzt.

4.3. Projekte

4.3.1. Jugendsozialarbeit an der Merianschule Seligenstadt

Das Wirken der Jugendsozialarbeit der Merianschule ist sehr vielfältig. Neben vielen anderen Angeboten und Aufgaben trägt das Team der Jugendsozialarbeit bestehend aus der Diplom-Sozialarbeiterin Heidi Häusler und der Diplom-Sozialpädagogin Ariane Mantey-Strauss mit entsprechenden Workshops zur Medienbildung der Schülerinnen und Schüler an der Merianschule Seligenstadt bei.

In je einer 6. Klasse des Haupt- und des Realschulzweigs wurde in Kooperation der Jugendsozialarbeit unserer Schule, des „Nachbarschaftshaus Seligenstadt“ und einer Referentin des Vereins „Blickwechsel e.V.“ das Projekt „Sexting“ im Schuljahr 2019 / 2020 realisiert.

⁹ Informationen unter <https://www.kmk.org/themen/qualitaetssicherung-in-schulen/bildungsmonitoring/verfahren-zur-qualitaetssicherung-auf-schulebene/vera-faq.html>

¹⁰ Siehe Anlage (Tabelle über Unterrichtsinhalte)

Weiterhin wurden in Vergangenheit ein Projekttag mit dem Jahrgang 6 zum Thema „social media & ich“ mit der Kollegin Sandy Sehnert vom Nachbarschaftshaus Seligenstadt durchgeführt.

Für die Zukunft ist geplant, dass in jeder Klasse der Jahrgangstufe 7 im Haupt- und Realschulzweig einmal im Schuljahr das dreistündige Projekt zum Thema „social media & ich“ durchgeführt wird.

Hintergrund der Projektstage

Selbstdarstellung und Kommunikation im Internet sind für die meisten Jugendlichen alltäglich. Sie nutzen dabei fast selbstverständlich Dienste wie WhatsApp, Instagram, Snapchat oder TikTok. Manchmal kommt es dabei zu Problemen. Mehr als die Hälfte aller Jugendlichen kennt jemanden, der oder die schon einmal Nacktaufnahmen von sich verschickt hat. So passiert es z. B., dass sich ein Foto von einer Person, die sich leicht bekleidet oder sogar ganz nackt fotografiert hat, an der Schule verbreitet. Das kann für die betroffene Person sehr unangenehme Folgen haben. Auch rechtliche Konsequenzen können eintreten, denn der Versand oder der Besitz von solchen Nacktbildern kann teilweise sogar strafbar sein.

Frau Sehnert, Sozialpädagogin im Nachbarschaftshaus berichtet, dass das Thema „Sexting“ immer wieder ein großes Thema im Jugendzentrum ist. Die Jugendlichen berichten und zeigen ihr sehr offen die Bilder, die momentan von (zumeist) Mädchen im Umlauf sind.

Ziel der Projektstunden ist ein präventives Angebot zur Aufklärung der möglichen Folgen und Konsequenzen von Sexting. Dabei soll es nicht um eine konsequente Ablehnungshaltung von einvernehmlichem Sexting gehen, sondern es sollte ein verantwortungsvoller Umgang gelehrt werden.

Durchführung des Projektes „sexting“ : Blickwechsel e.V. – Verein für Medien- und Kulturpädagogik

Durchführung des Projektes „social media&ich“: Sandy Sehnert vom Nachbarschaftshaus Seligenstadt

4.4. Verpflichtender Informatik-Unterricht in den Klassenstufen 7H/7R/8H/8R

Medienkompetenz wird an der Merianschule Seligenstadt u.a. in verpflichtendem Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler gelehrt. Seit dem Schuljahr 2019 / 2020 ist das Fach IKG kein Wahlfach mehr. Für alle Klassen der Jahrgangsstufen sieben und acht im Haupt- und Realschulzweig ist Unterricht im Computerraum wöchentlich fester Bestandteil des Stundenplans.

Anmerkungen für die Förderstufe:

Vor allen Dingen im Klassenlehrerunterricht, sowie fachübergreifend erfolgt eine Einführung in die Nutzung der technischen Geräte der Merianschule. Zudem wird das PC System Dr. Kaiser eingeführt und erläutert. Edunite wird grundlegend eingeführt, um den Lernenden die Möglichkeit des interaktiven Austauschs mit den jeweiligen

Lehrkräften zu ermöglichen. Ferner wird die PC Software Antolin eingesetzt und vorrangig in den Hauptfächern genutzt.

Anmerkungen für die Hauptschule:

In der Jahrgangsstufe sieben des Hauptschulzweigs werden die Ziele „Grundlagen der PC-Nutzung“ und „Berufsorientierung“ verfolgt. Den SuS werden in zwei Unterrichtswochenstunden Grundlagen für textverarbeitende, tabellenkalkulatorische und Präsentationsprogramme vermittelt. Dazu werden Übungen in den Microsoft-Office Programmen Word, Excel und PowerPoint durchgeführt. Weiterer Bestandteil des Schulcurriculums des Fachs IKG ist Internetrecherche. Diese wird für die Vorbereitung einer Präsentation benötigt. Somit greifen die einzelnen Unterrichtseinheiten ineinander über. Im Zusammenhang zur Internetrecherche wird ein kritischer Umgang mit Quellen thematisiert und gelehrt.

Zudem dient die Recherche im Internet der Suche der SuS nach Praktikumsplätzen. Somit wird im IKG-Unterricht der Merianschule Seligenstadt fächerübergreifend zu dem Fach Arbeitslehre gelehrt, um der Berufsorientierung der SuS gerecht zu werden.

Durch das Erlernen des Umgangs mit den Features des Textbearbeitungsprogramms Microsoft Word, sind die Schülerinnen und Schüler in der Lage Bewerbungen im Fach Arbeitslehre digital zu erstellen und zu gestalten.

In den Jahrgangsstufen acht und neun des Hauptschulzweigs der Merianschule wird vorrangig das Ziel „Berufsorientierung“ verfolgt und vertieft. Die SuS erhalten eine Unterrichtswochenstunde im Fach IKG. Hier werden zur weiteren und vertiefenden Berufsorientierung Mappen inklusive Anschreiben und Lebenslauf für die Bewerbung für Praktikums- und für Ausbildungsplätze erstellt. Es kommen die zuvor erlangten Kompetenzen im Umgang mit den Programmen Word und Excel zum Tragen und diese werden vertieft.

Die angeeignete Kompetenz des Erstellens einer Power-Point-Präsentation wird im Schuljahr neun für die Projektprüfung im Zuge der zentralen Abschlussprüfungen gebraucht. Damit verfolgt das Medienbildungskonzept der Merianschule Seligenstadt nicht nur fächerübergreifende, sondern auch jahrgangsübergreifende Ziele.

Des Weiteren werden die oben beschriebenen Kompetenzen den Schülerinnen und Schülern auf ihrer späteren Laufbahn in den verschiedensten beruflichen Feldern abverlangt und von Nutzen sein.

Anmerkungen für die Realschule:

In zwei Unterrichtswochenstunden werden den SuS Grundlagen für textverarbeitende, tabellenkalkulatorische und Präsentationsprogramme vermittelt. Dazu werden Übungen in den Microsoft-Office Programmen Word, Excel und PowerPoint durchgeführt. Weiterer Bestandteil des Schulcurriculums des Fachs IKG ist Internetrecherche. Diese wird für die Vorbereitung einer Präsentation benötigt. Somit greifen die einzelnen Unterrichtseinheiten ineinander über. Im Zusammenhang zur Internetrecherche wird ein kritischer Umgang mit Quellen thematisiert und gelehrt.

Durch den Kompetenzgewinn der Schülerinnen und Schüler in den oben aufgezählten Programmen wird fächerübergreifendes Arbeiten gewährleistet.

Durch das Erlernen des Umgangs mit den Features des Textbearbeitungsprogramms Microsoft Word, sind die Schülerinnen und Schüler in der Lage Bewerbungen im Fach Arbeitslehre digital zu erstellen und zu gestalten.

Die angeeignete Kompetenz des Erstellens einer Power-Point-Präsentation wird im Schuljahr zehn für die Präsentationsprüfung im Zuge der zentralen Abschlussprüfungen gebraucht. Damit verfolgt das Medienbildungskonzept der Merianschule Seligenstadt nicht nur fächerübergreifende, sondern auch jahrgangsübergreifende Ziele.

Des Weiteren werden die oben beschriebenen Kompetenzen den Schülerinnen und Schülern auf ihrer späteren Laufbahn in den verschiedensten beruflichen Feldern abverlangt und von Nutzen sein.

Im Wahlpflicht-Unterricht der Klasse 9/10 werden auch Bausteine des weiterführenden Informatik-Unterrichts angeboten. Dabei werden Vertiefungen in den genannten Kernbereichen durchgeführt sowie weiterführende Angebote wie Bildbearbeitung, Videobearbeitung und Grundlagen der Programmierung geschaffen.

4.5. Intensivkurse

Die Schülerinnen und Schüler in den Intensivklassen nutzen zwei bis vier Stunden in der Woche den PC-Raum, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Passend zu den Themen, die mit den Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden, bekommen sie Texte zum Abschreiben mit Aufgabenstellungen, erlernen den Umgang mit Word und erstellen Tabellen. Beim Umgang mit Word werden vor allem auch die Funktionen Hervorheben, Markieren, Verbinden, Unterstreichen, Kopieren, Ausschneiden und Einfügen geschult. Außerdem werden die online gestellten Aufgaben von verschiedenen Lehrwerken genutzt, die den Wortschatz erweitern und die Grammatik und Rechtschreibung verbessern sollen.

4.6. Medieneinsatz im Arbeitslehreunterricht in den Klassenstufen 7H/8R/9R

Der Einsatz digitaler Medien im Fach Arbeitslehre (AL) als auch im Berufsorientierten (BO-) Unterricht umfasst im Wesentlichen die Nutzung zu Recherchezwecken, die Erstellung von Präsentationen zur Vorbereitung auf die (teamorientierte) Präsentationsprüfung im Rahmen der Zentralen Abschlussprüfungen zum Erwerb eines Haupt- oder Realschulabschlusses bzw. eines Berufsorientierten Abschlusses für die inklusiv beschulten Schülerinnen und Schüler.

Die Schülerinnen und Schüler sollen den PC (interaktive Whiteboards) sowie das Internet nutzen, um sich Inhalte zu den Berufen zu erschließen, die sie interessieren, und in denen sie mit ihrem angestrebten Schulabschluss realistische Chancen auf einen Praktikums- bzw. Ausbildungsplatz haben werden. Schwerpunktmäßig wird dabei auf das Angebot der Bundesagentur für Arbeit unter www.berufe.net zugegriffen.

Des Weiteren erwerben die Schülerinnen und Schüler die Kompetenz die eigenen Bewerbungsunterlagen formgerecht mit dem Textverarbeitungsprogramm Microsoft Word zu erstellen. Hierzu gehört in erster Linie das inhaltliche Anfertigen eines Lebenslaufs und eines Bewerbungsanschreibens, sowie die Formatierung dieser Dokumente.

4.7. Klicksafe

Was ist klicksafe?

klicksafe ist eine Sensibilisierungskampagne zur Förderung der Medienkompetenz im Umgang mit dem Internet und neuen Medien im Auftrag der Europäischen Kommission. Aktionsfelder des Projektes sind Inhalte/Qualifikation, Kampagne/ Marketing sowie die Vernetzung bundesweit mit Partnern und Akteuren.

Was bietet klicksafe?

Die Initiative klicksafe hat den Auftrag, Internetnutzern die kompetente und kritische Nutzung von Internet und neuen Medien zu vermitteln und ein Bewusstsein für problematische Bereiche dieser Angebote zu schaffen. Dabei hat die Arbeit von klicksafe ihre Schwerpunkte auf zwei Hauptpfeilern: **Inhalte und Qualifikation** sowie **Marketing und Kampagne**. Zur Unterstützung dieser Arbeitsschwerpunkte und um möglichst große Effizienz zu erreichen, pflegt klicksafe intensive Netzwerkaktivitäten in ganz Deutschland und in Europa, mit Kontakten in so unterschiedlichen Bereichen wie Forschung, soziale Projekte, Wirtschaft, Regierung, Migrantenverbände und Verbraucherschutz.¹¹

4.8. Schulbücherei

Die Schulbücherei der Merianschule wird von einer Kollegin des Deutsch-Fachbereichs geführt und verwaltet. Als Präsenz- und Ausleihbibliothek bietet sie allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit sich Bücher zur eigenen Unerhaltung, Weiterbildung oder zur Recherche für Unterrichtsprojekte zu entleihen bzw. sie vor Ort zu lesen oder darin zu stöbern. Die Schulbücherei befindet sich in zentraler ebenerdiger Lage neben dem Ausgang im Erdgeschoss, ist täglich zu den Öffnungszeiten in den großen Pausen zugänglich und wird in dieser Zeit stets von 1-2 Lehrkräften mit Unterstützung der Mitglieder der Bücherei-AG betreut. In den Räumlichkeiten befinden sich Sitzmöglichkeiten, Tische und deckenhohe Fensterfront über eine komplette Seite für viel natürliches Tageslicht. Die Medien befinden sich im Raum in Regalen und Vitrinen und sind dort thematisch und alphabetisch sortiert.

¹¹ Vgl.: <https://www.klicksafe.de/ueber-klicksafe/die-initiative/projektinfo/>

Medien

Die folgende Liste gibt einen Überblick über den Präsenzbestand:

- Lexika, Nachschlagewerke etc.
- aktuelle Kinder- und Jugendliteratur (Belletristik)
- Ausgewählte Werke der Weltliteratur (Belletristik)
- Bilinguale Literatur
- Fach- und Sachliteratur
- Interaktive Bücher/Medien
- Buch und Hörbuch (schwache Leser)
- Zeitschriften, Zeitungen
- Comics, Mangas
- audiovisuelle und elektronische Medien: DVDs, CD-ROMs, Lernsoftware, eBooks

Bücherei-AG

Die Bücherei-AG der Merianschule wird verantwortlich von einer Lehrkraft des Deutsch-Fachbereichs geleitet.

Sie findet dienstags von 13:30-15:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Schülerbücherei statt und richtet sich an

Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen. Die

- Ausleihe während der Pausen unterstützen
- Bücher-Vorschläge sammeln, entgegennehmen, auswerten
- Neubestellungen durchführen
- Neubestellungen inventarisieren und für die Ausleihe vorbereiten
- Neuzugänge veröffentlichen und entsprechend präsentieren
- Buchempfehlungen und Lesetipps schreiben
- Raum der Schülerbücherei gestalten/ dekorieren
- für die Schülerbücherei werben
- Besondere Projekte und Aktionen planen und durchführen
- „Book to go“ – Wagen gestalten (Sprayen, Streichen, Kleben, ...)

Littera

Die computergestützte Verwaltung der Ausleihe erfolgt über die Software LitteraWindows und ist bestens für die Schulbibliotheksverwaltung mit einem kleinen oder mittleren Medienbestand geeignet. Die Software bietet die Möglichkeit der Verwaltung des Erwerbs, der Inventarisierung und des Abgangs von Medien, sowie deren Katalogisierung: Titel-, Verfasser-, Schlagwort- und systematischer Katalog. Die Medienrecherche kann nach zahlreichen Kriterien erfolgen. Weitere Funktionen sind:

- Druck von Listen und Auswertungen
- Ausleihverkehr, Mahnwesen, Gebührenabrechnung
- Datenübernahme (Schülerdaten aus LUSD/Mediendaten aus anderen Dateien)

- Druck und Nutzung von Strichcodes sowie von Rückenschildern
- Druck von kompletten Schülerscheinen mit Bild und Strichcode
- Buchhaltung, Statistik
- Internet-Nutzung u. Online-Katalogisierung
- Anbindung an das Programm Antolin
- Anbindung an Warenwirtschaftssysteme des Buchhandels Daneben verfügt LitteraWindows über die Möglichkeit der Recherche am Bildschirm durch den Benutzer (OPAC).

„Book to go“-Wagen

Auf dem Flur neben der Schülerbücherei befindet sich ein Regal, in dem Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrkräfte und andere Bedienstete Bücher zum Verschenken hinterlassen oder mitnehmen können. Aussortierte Bücher der Schülerbibliothek werden dort ebenfalls zur freien Verfügung gestellt.

4.9. Medienpädagogische Tage

Ziel ist es in den kommenden Schuljahren Medienpädagogische Tage an der Merianschule zu installieren. Um einen Austausch unter den Lehrkräften über mediengestützte Themen zu gewährleisten. Diese Tage werden auch genutzt, um schulinterne Fortbildungen durchzuführen und den Austausch durch externe und interne „Experten“ zu gewährleisten und auszubauen.

4.10. Lese-Rechtsschreibschwäche/Nachteilsausgleich mit Hilfe von digitalen Medien

In jedem Schuljahr erfolgt eine Testung ausgewählter Schülerinnen und Schüler zur Feststellung einer eventuell vorliegenden Lese-Rechtsschreibschwäche durch die LRS-Beauftragte der Merianschule. Zur Durchführung der Leseprüfung wird den Probanden ein altersgerechter Lesetext vorgelegt, zu dem inhaltliche Fragen zu beantworten sind. Die Rechtschreibprüfung erfolgt durch die Hamburger Schreibprobe (HSP) in der jeweils gültigen Fassung und für die jeweils vorliegende Klassen- bzw. Jahrgangsstufe. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten hierbei die Testbögen handschriftlich. Die Auswertung wird anschließend mithilfe des Auswertungsprogramms der HSP digital durchgeführt. Die interaktiven Whiteboards werden im LRS-Unterricht mit verschiedenen Lernplattformen zur Förderung pädagogisch sinnvoll eingesetzt. Gerade im Sinne der individuellen Förderungen werden die iPad's ergänzend eingesetzt.

4.11. Nutzung und Einsatz des Schulportals und Office 365 als Lernplattform

Schulportal

Das Schulportal ist eine online gestellte Schulplattform, die zur Erleichterung des Schulalltages eingesetzt wird. Das Programm wird mit der LUSD¹² der Schule synchronisiert und übernimmt daraus alle Schüler- und Lehrerinformationen. Die Klassen werden dann den jeweiligen unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern zugeteilt, wodurch es möglich ist, online die Zeugnisnoten, die Fehlzeiten und das Arbeits- und Sozialverhalten einzutragen. Somit wird ermöglicht, dass eine Klassenlehrerin bzw. ein Klassenlehrer und auch alle anderen unterrichtenden Lehrkräfte den Leistungsstand einer Schülerin oder eines Schülers online einsehen kann. Das Erstellen von Zeugnissen erfolgt ebenfalls mit Hilfe des Schulportals.

Das Schulportal wird an der Merianschule zur Erstellung von Zeugnissen genutzt. Hier werden die Noten, Teilnahme an AGs, Fehlzeiten, Bemerkungen etc. am Ende des Schulhalbjahres von den Lehrerinnen und Lehrern eingetragen. In der Notenkonferenz wird zur Veranschaulichung und zur besseren Kontrolle der Noten das Programm auf jedem Computer im PC-Raum abgespielt. Dadurch ist der Leistungsstand einer Schülerin bzw. eines Schülers besser für alle ersichtlich und es müssen keine Notenhefte mehr geführt werden. Dies stellt eine erhebliche Erleichterung für alle Kolleginnen und Kollegen dar.

In Zukunft soll das Schulportal zur Organisation des gesamten Schulalltags genutzt werden. Beispielsweise ist angedacht, dass die Klassenbücher digital über das Schulportal geführt werden sollen. Weitere Features, die das Schulportal bereithält, sollen nach und nach in den Alltag der Schule einfließen und ihr Potential entfalten.

Office 365

Der gesamten Schulgemeinde steht aufgrund einer Schullizenz das gesamte Office-365-Paket zur Verfügung. Insbesondere über das Chatprogramm Microsoft Teams (in allen weiteren Zusammenhängen kurz: „Teams“ genannt) läuft ein Großteil des Informationsaustauschs, was eine große Arbeitserleichterung bedeutet. Einmal mit seinem Office-Zugang angemeldet, kann jede Person der Schule schnell und unkompliziert erreicht werden. Somit ist die Kommunikation niedrigschwellig. Zudem ist es möglich über dieses Programm Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern per Mail aufzunehmen oder auch Aufgaben online zu stellen. Auf diesem Wege werden Kompetenzen bzgl. der effizienten und zielgerichteten digitalen Kommunikation geschult. Die SuS lernen sich bspw. geschickt in Kurznachrichten auszudrücken, sie lernen Informationen weiterzuleiten, Anhänge an E-Mails zu erstellen uvm.

Zudem stehen alle gängigen Microsoftprogramme wie Word, Excel und Power Point zur Verfügung. Zur Erstellung von Bewerbungen und Lebensläufen der SuS wird im Unterricht Word eingesetzt. Das Programm Power Point nutzen die SuS, um Referate und Präsentationen (bspw. im Rahmen der Abschlussprüfungen) zu erstellen. Der

¹² Lehrer- und Schülerdatenbank

Vorteil von Office 365 ergibt sich dadurch, dass alle Dateien überall, an jedem Endgerät und jederzeit online zugänglich sind.

4.12. Verantwortlicher Umgang mit Internet und Internetplattformen

Zur Wahrung des Datenschutzes in der Arbeit mit digitalen Medien, insbesondere mit sozialen Netzwerken (bspw. Facebook, Instagram, TikTok) und Messengerdiensten (bspw. Whatsapp, Teams) an der Merianschule wurde die nachstehende Handreichung für die Kolleginnen und Kollegen erarbeitet, die einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang im Sinne der Empfehlungen des Hessischen Kultusministeriums sicherstellen sollen.

Anforderung		Begründung
1.	Keine Freundschaftsanfragen stellen	Verantwortungsvoller Umgang mit Nähe und Distanz
2.	Keine Freundschaftsanfragen annehmen	
3.	Vorgehen aufgrund der Punkte 1 und 2 den Schülerinnen und Schülern erklären	Transparenz erzeugen, um Missverständnissen vorzubeugen
4.	Privatsphäreneinstellungen überprüfen	Eigene Privatsphäre wahren, Privat- von Dienstebene trennen, Daten- oder E-Mail-Missbrauch vorbeugen
5.	Datenschutzeinstellungen überprüfen	
6.	Profileinstellungen überprüfen	
7.	Nur in Ausnahmefällen Einblicke in Kontaktdaten und Einträge gewähren	
8.	Für die Anmeldung bei Facebook und anderen Websites zusätzliche E-Mail-Adresse einrichten	Eigene Datenschutz kontinuierlich gewährleisten
9.	Sicheres Passwort auswählen (mind. 10 Zeichen Länge mit Groß- und Kleinschreibung, Zahlen und Sonderzeichen)	
10.	Für jeden Online-Account unterschiedliche Passwörter verwenden	
11.	Passwörter in regelmäßigen Abständen wechseln	
12.	Bei digitalen Postings und Nachrichten das Urheberrecht beachten	Gesetzlichkeit beachten

5. Kenntnisstand des Kollegiums

Die Lehrkräfte der Merianschule Seligenstadt stehen der Arbeit mit neuen digitalen Medien grundsätzlich aufgeschlossen gegenüber. Dies zeigt sich u.a. in der hohen Auslastung der Computerräume, die von fast allen Lehrkräften genutzt werden. Seitdem die Klassen- und Fachräume der Merianschule mit i3 Whiteboards ausgestattet worden sind, nutzen die Kolleginnen und Kollegen die neuen digitalen Möglichkeiten mit großem Enthusiasmus. Leider schränken die „Kinderkrankheiten“ der Boards manchmal die Begeisterung ein. Zudem wird der Umgang mit den Dokumentenkameras vielfältig eingesetzt. Dies vermehrt in der Förderstufe. Auch hierbei sind die Vorkenntnisse und die Affinität zur Technik (Hard- wie Software) sicherlich auch mit ausschlaggebend. Aufgrund der unterschiedlichen Erfahrungen und Vorkenntnisse im Umgang mit den neuen digitalen Medien ist die Nutzung von vorhandenen Programmen und Tools allerdings sehr unterschiedlich. Zudem setzen die Kolleginnen immer öfter den iPad Koffer in ihrem Unterricht ein. Besonders häufig wird dieser im Ganztags für die Lernzeit genutzt. Hier hat sich die Software Anton bei den Kolleginnen bewährt. Der Kenntnisstand der Kolleginnen in Bezug auf Software hat sich, auch bedingt durch die Corona-Zeit, deutlich verbessert. Sowohl durch den Einsatz von Office 365, dort insbesondere Teams, als auch durch die Nutzung des Schulportals findet ein immer stärkerer und ortsunabhängiger Austausch zwischen den Lehrkräften und den Lehrkräften und Schülerinnen statt. Die Software auf den Whiteboards wird stetig evaluiert und in Kommunikation mit dem Betreiber auf Mängel und Ausbaumöglichkeiten hingewiesen. Dort stehen die Kolleginnen mit dem IT-Beauftragten in einem positiven Austausch mit dem Kreis Offenbach.

6. Elternarbeit

Um eine zielorientierte Mediennutzung durch Eltern und Lernende zu unterstützen, werden in der Merianschule Beratungs- und Informationsangebote zu medialen Themen angeboten.

Hierzu finden in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit regelmäßige Informationsabende zum Thema Jugendmedienschutz, Cybermobbing, richtige Internetrecherche sowie der allgemeine Umgang mit neuen Medien statt.

Zusätzlich wird die Elternschaft durch Elternbriefe von der Schulleitung und der Seligenstädter Polizei über die richtige Nutzung von Smartphones und Messenger Diensten (WhatsApp etc.) und sozialen Netzwerken (TikTok, Instagram, ...) aufgeklärt. In diesem Zusammenhang werden sowohl die Eltern als auch die Schülerinnen und Schüler über die rechtlichen Gefahren im Umgang mit Smartphones hingewiesen. Gerade beim Versenden von Videos, Bildern und Audiodateien sind bei Kindern und Jugendlichen besondere Vorsichtsmaßnahmen zu berücksichtigen: Da sich die Schülerinnen und Schüler oftmals nicht über die strafrechtlichen Konsequenzen im Klaren sind, welche z.B. durch einen Verstoß gegen das Urheberrecht oder beim Verschicken verbotener Inhalte (Gewaltvideos etc.) entstehen können, sieht sich die Merianschule hier in der Verantwortung Aufklärungsarbeit

zu leisten. Hauptaugenmerk der Aufklärung soll hierbei eine Sensibilisierung der Eltern für einen verantwortungsvollen Umgang mit den neuen Medien sein.

Um eine zielorientierte Mediennutzung durch Eltern und Schüler zu unterstützen, werden in der Merianschule Beratungs- und Informationsangebote zu medialen Themen angeboten.

Die Eltern werden durch eine im Sommer 2022 aktualisierte Homepage ständig auf dem Laufenden gehalten. Aktuelle Stundenpläne, passende Ansprechpartner, sowie weitere Informationen werden geteilt. Eine noch stärkere Interaktion zwischen Schule und besonders Eltern wird aktuell über das Schulportal Hessen angestrebt. Die Kommunikation über Teams zwischen den Schülerinnen und Lehrkräften funktioniert momentan reibungslos. Die Schülerinnen nutzen Teams aufgrund ihrer Bedienungsfreundlichkeit sehr gerne. Auch die Kommunikation per Mail, funktioniert zwischen Eltern und Klassenlehrkräften immer reibungsloser. Hier ist das Ziel, dass die Kommunikation zukunftsorientiert über das Schulportal erfolgen wird.

7. Zielsetzung und Maßnahmenplanung

7.1. Maßnahmenplanung – Aktuelle Maßnahmen des Kollegiums

Zielgruppe	Ziel	Inhalt	Maßnahme zur Erreichung	Evaluations-methode	Verantwortlichkeit	Erreicht bis:
Kollegium	Einführung in die Gerätebedienung der digitalen Medien	Nutzung und Einsatz der digitalen Medien	Workshop über den Anbieter (Ausstatter)	Umfrage über Nutzungsverhalten	Schulleitung	Bis Ende 2020/21
Kollegium	Nutzung der digitalen Medien im Fachunterricht	Einsatz und Umgang mit digitalen Medien	Fortbildungen besuchen	Zertifikate über besuchte Fortbildungen	Fortbildungsangebot Ausgabe durch Mediengruppe und SL	Von 01.08.2020 bis 31.07.2022
Kollegium	Umgang mit Software zum Erstellen von Unterrichtsmaterialien	Umgang mit „definierter Software“	Teilnahme an gezielten Fortbildungen zum individuellen Softwareeinsatz	Zertifikate über besuchte Fortbildungen	Fortbildungsangebot Ausgabe durch Mediengruppe und SL	Von 01.08.2020 bis 31.07.2022
Kollegium	Umgang mit Software zum Erstellen der Zeugnisse über die LUSD	Umgang mit „definierter Software“	Fortbildung Schulportal und ENC	Zertifikate über besuchte Fortbildungen	Fortbildungsangebot Ausgabe durch Mediengruppe und SL	Januar 2022
Kollegium	Umgang mit der Hardware und der Software bei den i3 Whiteboards	Einsatz und Umgang mit digitalen Medien	Fortbildung Einführung interaktive Whiteboards	Fortbildung durch das Medienzentrum Offenbach	Medienzentrum Offenbach	April 2023
Kollegium	Umgang mit Software zum Erstellen von Unterrichtsmaterialien	Umgang mit „definierter Software“	Nutzung von Anton App	Schulinterne Fortbildung	Fortbildungsangebot	Sommer 2023

7.2. Fortbildung des Kollegiums

Ziel der Lehrkräfte ist es sich optimal auf die neuen digitalen Geräte vorzubereiten. Dazu werden wie beschrieben auch interne und externe Schulungen besucht, vor allen Dingen die Nutzung des Fortbildungsangebotes der Medienzentren im gesamten Rhein-Main Gebiet. Zudem sollen auch überregionale Angebote von Anbietern aus dem hessenweiten Fortbildungskatalog in Anspruch genommen werden. Dabei ist es das Ziel der Kollegen sich pro Jahr einmal im medienorientierten Bereich fortzubilden, um so zusätzliche Kenntnisse auf diesem Gebiet zu erlangen. Auch medienpädagogische Tage in der Merianschule sind angedacht, sowie regelmäßige interne Schulungen des Kollegiums durch die Medienbeauftragten oder IT-Beauftragten der Merianschule Seligenstadt. Dabei gilt es als Zielsetzung, dass alle eingesetzten Medien von einem Großteil des Kollegiums zeitnah so hoch frequentiert wie möglich genutzt werden.

7.3. Nutzung von Software und digitalen Lernplattformen:

- Kapiert.de
- Anton App
- Schroedel aktuell
- Medien aus den Medienzentren
- Moodle
- ...
- Mahara
- Klicksafe
- Schulportal – ehem. Lanis
- Internet ABC
- Leifi (Physik)

7.4. Fortbildungsbedarf des Kollegiums

- Interaktive Lernplattformen
- Nutzung der zahlreichen Lernplattformen im Internet
- Nutzung von Microsoft Office 365
- Angebote von digitalem Lernangebot
- Evaluation des Bildungsangebotes und ggf. Reaktion und Konsequenzen auf diese Evaluationen
- Detaillierte Softwareanwendungen
- Nutzung der Whiteboards und deren Softwareaktualisierungen

8. Weiterentwicklung des Medienkonzeptes

Die im Folgenden aufgeführten Unterpunkte umfassen die aufgrund der Analyse von Erfahrungswerten ermittelten Gründe für den Bedarf einer Verbesserung der medialen Ausstattung der Merianschule. Die Verbesserung der medialen Ausstattung ist für die Weiterentwicklung dieses Konzepts von entscheidender Bedeutung, da davon auszugehen ist, dass sowohl eine häufigere Nutzung digitaler Medien im eigenen Unterricht als auch der persönliche Wunsch nach einer Fortbildung seitens des Gesamtkollegiums im direkten Zusammenhang zum Vorhandensein und der Praktikabilität der medialen Ausstattung stehen.

8.1. Technische Probleme

Im normalen Tagesbetrieb treten an mehreren Stellen Probleme auf. Seit der Installation des Systems Dr. Kaiser benötigt das Hochfahren der Computer einen langen Zeitraum. Verbunden mit dem persönlichen Anmeldevorgang am jeweiligen PC führt das zu einem Zeitverlust, der bei vielen Kolleginnen und Kollegen zu Unmut führt.

Die i3-Boards erhalten automatische Updates, über die das Kollegium nicht informiert wird. Dabei ändern sich teilweise grundlegende Anwendungen, was eine erneute Einarbeitung seitens des Kollegiums erfordert. Weitere Software-Probleme zeigen sich auch bei Geometrie-Anwendungen. Geodreieck und Zirkel lassen sich nur sehr erschwert und nicht voll umfänglich nutzen. An vereinzelt Boards lassen sich früher gespeicherte Dateien teilweise nicht öffnen.

Dateien, die auf einem i3-Board gespeichert werden, können auch nur auf diesem Board wieder geöffnet werden. Somit ist eine weitere Bearbeitung bei Raumwechsel nicht möglich.

Dem Kollegium dient zum interaktiven Austausch bei Problemen und Erfahrungen ein Teams-Channel.

Um sich bei Problemen und Erfahrungen mit den i3-Boards im Kollegium besser austauschen zu können, wurde ein interaktiver Teams-Channel eingerichtet.

8.2. Lernstandserhebungen in den Jahrgangsstufen 5/6

In der Stundentafel der Merianschule Seligenstadt sind in den Jahrgangsstufen 5 und 6 jeweils Förderstunden für die Fächer Deutsch und Mathematik ausgewiesen. Diese Stunden wurden im Rahmen des schuleigenen Förderstufenkonzepts implementiert. Daneben existieren freiwillige Angebote am Nachmittag in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch.

Die Westermann-Verlagsgruppe vertreibt hierzu Einzel- und Schullizenzen zu ihrer Entwicklung „Online-Grundschuldiagnose“. Das für die Merianschule interessanteste Angebot ist hierbei die Testung „Fit für Klasse

5!“, die die Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler abfragt, die diese bis zum Ende der Grundschulzeit erworben haben sollten. Dabei beinhaltet das Programm im Wesentlichen drei Funktionen:

- 1) Die Durchführung der Testung am PC inklusive (Zwischen-)Speicherung des Bearbeitungsfortschritts eines jeden Schülers/einer jeden Schülerin
- 2) Auswertung der Ergebnisse in Form von Einzel- und Gruppenübersichten, sodass Stärken- und Schwächen deutlich sichtbar werden; darüber hinaus können neben den für die Förderung einzelner Schüler interessanten Auswertungen das Leistungsvermögen der ganzen Lerngruppe abgebildet werden.
- 3) Anhand der individuell ermittelten Fehlerschwerpunkte werden bereits erste Materialien zu deren Aufarbeitung als Ausdrücke zur Verfügung gestellt.

Ab dem Schuljahr 2024/2025 soll die Online-Grundschuldiagnose-Lizenz von den jeweiligen Klassenlehrkräften mit den neu angekommenen Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 5 für die Fächer Deutsch und Mathematik in den ersten beiden Wochen des neuen Schuljahres durchgeführt werden, um den Lernstand in diesen beiden Fächern zu ermitteln. Im Unterricht in den Förderstunden der genannten Fächer können die Schülerinnen und Schüler an ihren Förderschwerpunkten mit Hilfe der individuell für sie erstellten Materialien arbeiten.

8.3. Nutzung des Schulportals durch die Schülerinnen und Schüler

Die Nutzung des Schulportals durch die Schülerinnen und Schüler stellt ein weiteres wichtiges Ziel der Weiterentwicklung der Digitalisierung der Merianschule dar. Die Schülerinnen und Schüler sollen in Zukunft Zugriff auf Stunden- und Vertretungspläne von ihren digitalen Endgeräten aus einsehen können, einen Überblick über wichtige Termine erhalten, mit ihren Klassen- und Fachlehrern kommunizieren und Krankmeldungen bequem online durchführen können. Hierfür wird eine Erprobungsphase vorbereitet, in der mindestens ein Teil der genannten Nutzungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden soll.

8.4. Prozess der Konzeptentwicklung und Implementierung

Konzeptentwicklung und Implementierung

In der heutigen digitalen Welt ist Medienbildung ein zentraler Bestandteil der schulischen und außerschulischen Bildung. Sie fördert nicht nur die Medienkompetenz, sondern auch kritisches Denken, Kreativität und soziale Fähigkeiten. Das Medienbildungskonzept der Merianschule Seligenstadt soll dabei helfen, Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen und Chancen der digitalen Gesellschaft vorzubereiten. Der Prozess der Konzeptentwicklung und der Implementierung umfasste dabei mehrere Schritte.

Bedarfsanalyse

Der erste Schritt in der Entwicklung eines Medienbildungskonzepts war die Durchführung einer Bedarfsanalyse. Hierbei wurden die bestehenden Medienkompetenzen der Zielgruppe sowie die vorhandenen Ressourcen und Infrastruktur erfasst. Dies geschah durch Umfragen, Interviews und Projektarbeiten mit Lehrkräften, Schülern und Eltern. Zu den dabei bewerteten personellen und materiellen Ressourcen gehören technische Geräte, Softwarelösungen sowie das Know-how der Lehrkräfte. Ziel war es, die spezifischen Bedürfnisse und Herausforderungen zu identifizieren, die im Rahmen der Medienbildung adressiert werden sollen. In dieser Bedarfsanalyse wurde festgestellt, dass die technische Ausstattung der Merianschule ausgebaut werden sollte, um die Bedürfnisse von Schülern und Lehrkräften an einem zeitgemäßen und umfangreichen Einsatz von Medien im Unterricht erreichen zu können. Durch diese Bedarfsfeststellung gründete sich 2020 die Arbeitsgruppe Medienbildungskonzept, die sich seitdem in unregelmäßigen Abständen traf, das Medienbildungskonzept entwickelte und bei zwischenzeitlich eingetretenen Veränderungen anpasste.

Zieldefinition

Auf Basis der Bedarfsanalyse wurden klare Ziele für das Medienbildungskonzept formuliert. Diese Ziele sollten sowohl kurz- als auch langfristige Perspektiven berücksichtigen und sich an den Bedürfnissen der Lernenden orientieren. Ziele sind beispielsweise die Förderung von kritischem Denken im Umgang mit Medien, die Entwicklung von kreativen Fähigkeiten und die Stärkung der digitalen Teilhabe.

Konzeptentwicklung

In dieser Phase wurde das eigentliche Medienbildungskonzept entwickelt. Dies erfolgte durch Zusammenarbeit von Lehrkräften aus unterschiedlichen Fachbereichen. Das Medienbildungskonzept umfasste die Auswahl geeigneter Inhalte (z.B. Datenschutz, Urheberrecht, digitale Kommunikation), Methoden (z.B. Projektarbeit, Gruppenarbeit) und Medien (Laptops, Tablets, i3-Boards), die zur Erreichung der definierten Ziele beitragen. Dabei wurden verschiedene Aspekte berücksichtigt, wie z.B. die Integration von Medienbildung in den regulären Unterricht, die Schulung von Lehrkräften und die Einbindung von Eltern. Ein Ziel dabei war, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Theorie und Praxis zu schaffen, um die Medienkompetenz der Lernenden nachhaltig zu fördern.

Implementierung

Bei der Implementierung des Medienbildungskonzepts sollten alle Beteiligten – Lehrkräfte, Schüler, Eltern und gegebenenfalls externe Partner – in den Prozess einbezogen werden. Um sicherzustellen, dass alle Lehrkräfte über die notwendigen Kenntnisse verfügen, sollten gezielte Fortbildungsangebote entwickelt werden. Diese können Workshops zur Nutzung digitaler Tools oder Seminare zur Vermittlung von Medienkompetenz umfassen. Auch das Peer-Learning innerhalb des Kollegiums soll dazu beitragen. Zudem werden geeignete Materialien und

technische Ressourcen bereitgestellt. Weiterhin wird das Medienbildungskonzept in das bestehende Schulcurriculum integriert. Dies geschieht durch die Entwicklung neuer Unterrichtseinheiten oder die Anpassung bestehender Inhalte. Beispiele finden sich dazu im Kompetenzraster.

Evaluation

Die Merianschule möchte ihr Medienbildungskonzept in ihrem Schulalltag leben. Dazu wird zukünftig der Erfolg des Medienbildungskonzepts durch wiederholte Evaluationen überprüft werden. Es wird regelmäßige Treffen der Arbeitsgruppe und weiteren Interessierten geben, bei denen das Medienbildungskonzept weiterentwickelt wird, insbesondere zur Anpassung bei schulischen Veränderungen. Digitalisierung als entscheidender Kern der Schulentwicklung wird dabei von einem medienpädagogisch weitergebildeten Kollegium getragen. Das Interesse daran soll durch verschiedene Angebote gesteigert werden. Da die sogenannte Künstliche Intelligenz (KI) auch im Schulalltag immer wichtiger werden wird, ist es ein langfristiges Ziel, diese im Schulalltag zu integrieren. Hierzu sollen verschiedene interne und externe Fortbildungsangebote genutzt werden, um das Kollegium auf diese Einsatzmöglichkeiten optimal vorzubereiten, damit ein erfolgreicher Einsatz des Medienbildungskonzepts auch zukünftig gewährleistet ist.

9. Pädagogisch-technisches Einsatzkonzept¹³ (Stand: 01.11.2024)

Teil I: Angaben zur Schule und zum Medienbildungskonzept

Schulname Merianschule Seligenstadt _____ Schulort Seligenstadt _____

Schulform Haupt- und Realschule mit Förderstufe _____ Schulnummer _____ 4322 _____ Anzahl Lehrkräfte _____ 49 _____ Anzahl Schüler _____ 516 _____

Schulleitung _Herr H. Wagner _____

Medienpädagogische Leitlinien und Grundsätze der Schule

(hier bitte kurz schulische Ziele für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht formulieren bzw. auf ein bestehendes Medienbildungskonzept verweisen, welches beizufügen ist)

- Ziel ist es die SuS für eine Gesellschaft, die sich im digitalen Wandel befindet, zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu erziehen, ohne dabei die analogen Kompetenzen zu vernachlässigen.
- Grundlage dafür ist eine umfassende Medienkompetenz und eine informatische Grundbildung.
- SuS sowie Lehrerinnen und Lehrer sollen mit der Zeit gehen und der Entwicklung der Gesellschaft auch im Unterricht Sorge tragen.
- Lerninhalte sollen mithilfe von Medien anschaulicher und interessanter dargestellt werden.
- Schule soll an die Lernwelt der SuS anknüpfen (privater Umgang mit Medien).
- Digitales Arbeiten stellt eine sinnvolle Ergänzung des „analogen“ Unterrichts und des pädagogischen Wirkens der Lehrkräfte dar.
- Medienkompetenz soll die SuS auf die privaten, sozialen und beruflichen Herausforderungen ihrer Zukunft in unserem digitalen Zeitalter vorbereiten.
- KI gehört zu den zentralen Zukunftstechnologien, deren großes Potential auch für die Schule bspw. in Form von adaptiven Lernsystemen oder zur individuellen Förderung der SuS eingesetzt werden sollte.

¹³ Siehe Anlage

Das Medienbildungskonzept der Schule ist auf dem Stand vom 01.11.2024 / wird (~~weiter~~) entwickelt bis in ständiger Evaluation.

Teil II: Ausstattungsplanung

Gegenstand der Förderung in den folgenden Förderbereichen:	Pädagogische Begründung	Aktuelle Ausstattung (in Absprache mit Schulträger auszufüllen)	Beantragte Ausstattung (in Absprache mit Schulträger auszufüllen)	Welche Beratungs- und Fortbildungsangebote sollen hierfür genutzt werden? Welche Beratungs- und Fortbildungsangebote wurden hierfür bereits genutzt?
Digitale Vernetzung in Schulgebäuden	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>
Schulisches WLAN	Damit Lehrerinnen und Lehrer uneingeschränkt kommunizieren und Lerninhalte in jeglicher Form abrufen und präsentieren können.	Alle Räume sind mit WLAN ausgeleuchtet.	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>
Aufbau und Weiterentwicklung digitaler Lehr-Lern-Infrastrukturen:	Damit SuS sowie Lehrerinnen und Lehrer digital kommunizieren können. Alle Möglichkeiten zur Online Lernumgebung nutzen, sowie zeitnah und ortsunabhängig auf Unterrichtsmaterialien zurückgreifen zu können.	Der Schulträger stellt eine Lizenz für Microsoft Office 365 zur Verfügung. Für alle Mitglieder der Schule ist jeweils ein Account eingerichtet.	<i>Aktuell keine Beantragungen geplant</i> <i>Digitale schwarze Bretter könnten erneuert werden</i>	Kollaboratives Arbeiten an Dokumenten (Externes Fortbildungsangebot) Teilnahme an Fortbildungsangebot zum Thema Datenschutz des kommunalen Medienzentrums

Gegenstand der Förderung in den folgenden Förderbereichen:	Pädagogische Begründung	Aktuelle Ausstattung (in Absprache mit Schulträger auszufüllen)	Beantragte Ausstattung (in Absprache mit Schulträger auszufüllen)	Welche Beratungs- und Fortbildungsangebote sollen hierfür genutzt werden? Welche Beratungs- und Fortbildungsangebote wurden hierfür bereits genutzt?
Digitale Arbeitsgeräte:	<p>Der Alltag der SuS ist durch Medien geprägt und gesteuert und die Nutzung dieser Medien erfordert von den SuS ein hohes Maß an Kompetenz im Umgang mit Medien. Durch den Einsatz und den Unterricht in der Schule können die SuS ihre Medienkompetenz alltagsorientiert anbahnen, ausbauen und für den Umgang mit Medien sensibilisiert werden.</p> <p>Kompetenzformulierungen und ihre Konkretisierungen zielen auf eine systematische Förderung von Medienkompetenz entlang der gesamten Bildungskette. Dabei werden schulische wie außerschulische Lernorte einbezogen und bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung von Lehr-Lern-Prozessen in allen Fächern.</p>	<p>48 interaktive Whiteboard in allen Fach- und Klassenräumen</p> <p>3 PC-Räume mit (a: 30 Desktop PCs; b: 26 Laptops; c: vier Laptops), sowie jeweils einem interaktiven Whiteboard zur Anzeige, sowie zwei Schwarzweiß und einem Farbdrucker</p>	Erhaltung der drei PC-Räume, sowie Erneuerung dieser 30 Desktop PCs und 30 Laptops.	Geräteeinweisung durch den Hersteller mit Hilfe von kompetenten Dozenten, die unterrichtsgebunden und anschaulich die Nutzung der Geräte vermitteln.

<p>Somit kann Medienkompetenz über alle Jahrgangsstufen hinweg entwickelt werden. Die Entwicklung eines schulischen Medienkonzepts bildet die entscheidende Grundlage, um alle Maßnahmen der Medienkompetenzförderung systematisch über alle Fächer hinweg gebündelt in sechs Kompetenzbereichen anzulegen, für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und Erziehungsberechtigte Transparenz hinsichtlich der Bedeutung einer systematischen Medienkompetenzförderung zu schaffen, schulische und außerschulische Angebote zur Medienkompetenzförderung zu vernetzen, die sich anschließende Medienentwicklungsplanung zwischen Schulen und Schulträgern pädagogisch zu untermauern, Schulentwicklungsprozesse anzustoßen, zu steuern und sichtbar zu machen.</p>			
--	--	--	--

<p>Schulgebundene Endgeräte:</p>	<p>Im Rahmen der Förderung von Schülerinnen und Schülern mit fehlenden Deutschkenntnissen, sollen Tablets individuell unterstützen.</p> <p>Im Rahmen der Berufsorientierung werden Tablets genutzt.</p>	<p>Die Schule verfügt über schulgebundene mobile digitale Endgeräte. Zum einen kann auf zwei Tabletkoffer zurückgegriffen werden. Diese werden im Unterricht eingesetzt. Zum andern haben die SuS die Möglichkeit einen Laptop auszuleihen. Mit diesem können schulische Aufgaben Zuhause getätigt werden.</p>		<p>Fortbildung zum Einsatz mobiler Endgeräte zur individuellen Förderung in allen Bereichen der Schulform.</p> <p>Besonders in der Berufsorientierung, im inklusiven Unterricht, DaZ – Unterricht sowie in der digitalen Medienbildung.</p>
---	---	--	--	---

10. Planung und Absicherung des technischen Supports

Die Planung und Absicherung des technischen Supports sind sicherlich eine der größten Aufgaben, die die Digitalisierung der Schule abverlangt. Neben der Erneuerung der Hard- und Software für die Schülerinnen und Schüler, sowie der Fortbildung der Kolleginnen und Kollegen, ist der Support und die Unterstützung durch Medienbeauftragte eine der zentralen Fragen. Hierzu bedarf es konzeptionelle Veränderungen an der Merianschule. Es ist das Ziel im Zuge der Digitalisierung der Schule technikaffine Lehrkräfte zu gewinnen. Sicherlich ist es auch Aufgabe der Schulleitung und der übergeordneten Gremien Ressourcen für die Medienbeauftragten zu schaffen. Es besteht auch die Notwendigkeit den Support der bereits verfügbaren Dienstleister zu nutzen und umzusetzen. Jedoch steigen mit mehr digitalen Geräten und mehr Nutzung von Software, W-Lan, Präsentationsgeräten auch die Anfragen an den Support. Dieser kann schon heute dem Umfang kaum gerecht werden. Auch eine bessere Kommunikation zwischen den Dienstleistern und der Schule ist wünschenswert. Sicherlich kann auch ein noch besser geschultes Kollegium dazu dienen, dass weniger anwendertypische Fragen entstehen. Hauptaufgabe ist es jedoch, dass die einwandfreie und problemlose Nutzung von digitalen Hard- und Softwareprodukten jederzeit für den Unterricht möglich ist. Dabei sollten die Hard- und Software den aktuellsten Medien entsprechen, um alltagsgetreu und schülerorientiert unterrichten zu können, sowie auf alle weiteren Extremfälle in Form von „Homeschooling“ gewappnet zu sein.

Interne Zuständigkeiten:

- Hardware, Reparatur von Geräten, Koordinierung von Geräten
- Lehrer iPad's: Hr. Redmann
- Leih Laptops Schüler: Herr Löhr
- Whiteboards, Medieninfrastruktur, Dokumentenkameras, Drucker Support: Hr. Redmann
- Verwaltung iPad Koffer: Hr. Redmann
- Technische Probleme an Desktop PC's oder Notebooks, die intern gelöst werden können: Hr. Redmann
- Software
- Administration Schulportal: Hr. Redmann
- Administration Office 365: Frau Cag-Haffke, Hr. Thomas, Hr. Redmann
- Dr. Kaiser: Frau Cag-Haffke, Hr. Thomas, Hr. Redmann
- Untis: Hr. Dr. Bleuel, Hr. Redmann

Externe Zuständigkeiten:

- Whiteboards, Dokumentenkameras: Kreis Offenbach – Ansprechpartner über Ticketsystem
- Lehrer iPad's: Kreis Offenbach – Ansprechpartner über Ticketsystem
- Schülerinnen Leih Laptop's: Kreis Offenbach – Ansprechpartner über Ticketsystem

-
- Dr. Kaiser, Desktop PC's, Notebooks, Drucker: PC Galerie Dietzenbach – Ansprechpartner über Online Ticket Support
 - Schulinterne iPad's: Hr. Redmann, externes Support Unternehmen ACS Group